

Sprödigkeit wegen in Würckung und Vereinigung; wo die nun bricht auff Gängen/ da ist Erz gewiß zerbauen/ aber nicht vom mächtigen und reichen Silber: wo es aber mächtige Gänge seyn/ die solche Kupffergrün führen und mit Veneris beständige Vereinigung halten; da tragen sie auff Silber und Kupffer gar grossen Nutzen und reichen Costen; wo aber die Kupffergrün in geringen Gängen und Silbergebürgen bricht/ so ist es gewöhnlich durch die Vereinigung Lunæ zum Silber gereinigt/ an der beständigkeit Veneris von deswegen/ daß die Würckung des Silbers viel höher/ edler/ und besser ist/ wird endlich in Lasurfarbe blau auff Gängen gefärbt gefunden/ und wo auff Silbergebürgen auff Gängen ein Kiesel nach ihr bricht/ der ist denn reich an Silber und Kupffer; aber je weniger gediegen Kupffer man in denen Kupffergängen findet/ je beständiger und länger des Kiesel zugewinnen und zugenießen ist; denn es stehet in denen einhelligen Gebürgen in ganz vollkommener Würckung.

Das II. Capitel.

1. Was ist nun eine vollkommene Würckung?

Ein jedes Metall und Erz hat einen sonderlichen Würcker; es sey Zinn/ Kupffer/ Gold/ Silber/ Bley/ Eisen/ oder Quecksilber; in welchen sie alle überein treffen/ und mit einem Namen genennet werden/ nemlich Metallisch-Erz nach der Würckung; diese Metall art wird eine jede insonderheit zugerichtet von einem unterworffenen Dinge oder materia, welche von dem Würcker geschickt ist/ die Würckung zu empfangen/ und umb der Eigenschaft willen und des Erzes empfähet ein jedes Metall einen sonderlichen zugeeigneten Einfluß von seinem eignen Würcker; aber umb Einigkeit in warmer/ kalter/ feuchter/ und truckner materia die Erzliche Krafft zu würcken; über das alles ist solches nicht genug darzu/ daß ein jegliches Erz seinen sonderlichen Einfluß und Würcker hat; sondern es muß auch ein beständigs Gebürge haben/ das seines Würckers Eigenschaft ganz und gar alleine ist/ welches für allen andern Metallen in dem Einfluß der Würckung bestehen kan; also/ daß kein andere Würckung ihre Krafft darinnen verbringen mögen/ das ist alsdenn eine rechte vollkommene Würckung.

2. Wel-